

Die Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA) lädt Sie ein zum Seminar

Neobiota: Management von invasiven gebietsfremden Arten

vom 1. bis 2. März 2017

In der Europäischen Union und in anderen europäischen Ländern kommen in der Umwelt rund 12.000 gebietsfremde Arten vor, von denen schätzungsweise 10 bis 15 % als invasiv angesehen werden, so das Bundesamt für Naturschutz. Invasive gebietsfremde Arten sind eine der größten Bedrohungen für Biodiversität und die damit verbundenen Ökosystemdienstleistungen. Dem entgegenzuwirken trat am 01.01.2015 die EU-Verordnung Nr. 1143/2014 "über die Prävention und das Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten" in Kraft. Die Umsetzung in deutsches Recht ist noch nicht erfolgt, doch die EU-Verordnung gilt unmittelbar. Im August 2016 hat die EU-Kommission die erforderlich gewordene Unionsliste veröffentlicht, sie enthält 37 Arten, von denen mindestens 24 in Deutschland bereits wildlebend vorkommen.

Was bedeutet dies für die aktuelle Praxis der Naturschutz- und der Wasserbehörden, Naturschutz-, Jagd- und Fischereiverbände wie auch Land- und Forstwirtschaft? Welche zusätzlichen Aufgaben hinsichtlich der Dokumentation, Bewertung und Maßnahmen sind gefordert? Welche Arten gelten als invasiv und sollten zum Schutz der biologischen Vielfalt bekämpft werden – auch über die Unionsliste hinaus? Diese Fragen werden betrachtet, wie auch konkrete Beispiele und erfolgreiche Maßnahmen der Bekämpfung und der Verhinderung weiterer Ausbreitung gebietsfremder Arten vorgestellt.

Ort	Camp Reinsehlen 29640 Schneverdingen
Leitung	Dipl. Geogr. Martina Nachreiner, Schneverdingen
Teilnahme- gebühr	160,-- € inkl. Mittagessen und Abend- brot sowie Tagungsgetränke
Teilnehmer- kreis	Naturschutz- und Wasserbehörden, Naturschutz-, Jagd- und Fischereiver- bände, Land- und Forstwirtschaft

Programm

Mittwoch, 1. März 2017

Rechtsgrundlagen und „neue“ Aufgaben

10.00 Uhr	Begrüßung und Einführung
10.15 Uhr	EU-Verordnung invasiver Arten: Papiertiger oder wirkungsvolles Rechtsinstrument zum Schutz der biologischen Vielfalt Dr. Stefan Nehring, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn
11.15 Uhr	Für Niedersachsen relevante inva- sive Neobiota der Unionsliste Christian Boestfleisch, Jens Leferink, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Natur- schutz (NLWKN), Hannover
12.00 Uhr	Pause
12.15 Uhr	Biotopschutz – Sicherung von FFH- Lebensraumtypen Dr. Olaf von Drachenfels, Niedersäch- sischer Landesbetrieb für Wasserwirt- schaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN), Hannover

13.00 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Beschleunigt der Klimawandel die Ausbreitung von Neobiota? Prof. Dr. Kai Jensen, Universität Ham- burg, Angewandte Pflanzenökologie, Hamburg
14.45 Uhr	Einzelfallbewertung und Manage- ment invasiver Pflanzenarten: gegen welche Bestände sind Maß- nahmen vordringlich? Dr. Beate Alberternst, Wissenschaft- liches Büro: Projektgruppe Biodiver- sität, Friedrichsdorf
15.30 Uhr	Pause
16.00 Uhr	Der Kiefernholznematode und wei- tere für den Naturschutz relevante Quarantäneschadorganismen Dr. Justine Sylla, Pflanzenschutzamt, Landwirtschaftskammer (LWK) Nie- dersachsen, Hannover
16.45 Uhr	Korina – Vorstellung der Koordina- tionsstelle Invasiver Neophyten in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts beim UfU e. V. Katrin Schneider, Korina, Halle
17.30 Uhr	Ende des ersten Veranstaltungstages
18.00 Uhr	Abendessen

Donnerstag, 2. März 2017

Maßnahmen umsetzen

09.00 Uhr	Zu den Bekämpfungsmöglichkeiten invasiver Wasserpflanzen: von der Biologie der Art zum erfolgreichen Management Dr. Andreas Hussner, Jackels Um- weltdienste, Schwalmthal
-----------	--

- 09.45 Uhr **Invasive Krebse – das Leben mit der Katastrophe**
Dipl.-Biol. Christoph Dümpelmann,
Büro für Fischbiologie & Gewässer-
ökologie, Forum Flusskrebse,
Marburg/Lahn
- 10.30 Uhr Pause
- 10.45 Uhr **Aquatische Invasoren am Beispiel ausgewählter Fischarten sowie einer Muschel – Umgang, Konsequenzen, Möglichkeiten**
Dipl.-Biol. Christoph Dümpelmann,
Büro für Fischbiologie & Gewässer-
ökologie, Forum Flusskrebse,
Marburg/Lahn
- 11.30 Uhr **Umgang mit problematischen gebietsfremden Pflanzenarten: Beispiele aus der Praxis**
Dr. Beate Alberternst, Wissenschaft-
liches Büro: Projektgruppe Biodiver-
sität, Friedberg
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr **Riesenbärenklau, Staudenknöterich und Co. – Bestimmung und Kontrolle**
Katrin Schneider, Korina, Halle
- 14.15 Uhr **Prädatorenmanagement – Waschbär, Mink und Co Wiesenvogelschutz mit örtlichen Jägern**
Dr. Uwe Andreas, Landkreis Stade,
Stade
- 15.00 Uhr Pause
- 15.15 Uhr **Bisam und Nutria – Biologie, Schäden und Management invasiver Wühltiere an Gewässern**
Heiko Fritz, Landwirtschaftskammer
Niedersachsen, Oldenburg
- 16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Noch Fragen

Damit wir alles gut vorbereiten können, melden Sie sich bitte mit dem beige-fügten Formular möglichst bis zum 7. Febr. 2017 für die Veranstaltung an.

Die Gebührenregelung der NNA finden Sie auf der Rückseite der Rechnung/Teilnahmebestätigung sowie auf der NNA-Website.

Ihre Zimmerreservierung an das Camp Reinsehlen Hotel leiten wir gern für Sie weiter.

Bitte geben Sie dieses Detailprogramm auch an andere Interessierte weiter.

oder auf der Suche nach einer Mitfahrgelegenheit?

Ich helfe Ihnen gerne:

Gudrun Janz

Telefon: 05198/9890-71

Telefax: 05198/9890-95

gudrun.janz@nna.niedersachsen.de

Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz
D-29640 Schneverdingen,
Tel. 05198/9890-70, Fax 05198/9890-95
E-Mail: nna@nna.niedersachsen.de
Internet: www.nna.de
17-F-15 Stand: 09.12.2016



Seminar

**Neobiota:
Management von
invasiven gebiets-
fremden Arten**

1.-2. März 2017



Niedersachsen

Der Weg zur NNA im Camp Reinsehlen

Mit der Bahn fahren Sie aus Richtung Hamburg kommend über Harburg, Buchholz nach Schneverdingen; aus Richtung Hannover kommend über Soltau zum Bahnhof Schneverdingen. Von dort fahren Sie mit dem Taxi weiter zum Camp Reinsehlen.

Anfahrt zum Camp Reinsehlen mit dem Auto:

Anreise von Norden:

B 3 über Wintermoor an der Chaussee; 3,5 km bis nach Barri. Hier rechts abbiegen und den Schildern „Camp Reinsehlen“ folgen.

Von Süden und Osten:

Von der Abfahrt A 7 „Schneverdingen“ Richtung Hamburg bis Barri fahren, hier links abbiegen und den Schildern „Camp Reinsehlen“ folgen.

Von Westen:

In Schneverdingen Richtung Wintermoor. Nach 3 - 4 km in Reinsehlen rechts abbiegen und den Schildern „Camp Reinsehlen“ folgen.

Anfahrtsskizze

Veranstaltungsort: Camp Reinsehlen

GPS-Koordinaten: N53.14602 / E9.81882

